

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 14 (1946)
Heft: 8

Artikel: In Erwartung des Freundes
Autor: Mong-Kao-Jen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-568769>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Kreis

EINE MONATSSCHRIFT

Le Cercle

REVUE MENSUELLE

August / Août 1946

No. 8

XIV. Jahrgang / Année

In Erwartung des Freundes

Mong-Kao-Jen (8. Jahrhundert)

*Die Sonne scheidet hinter dem Gebirge.
In alle Täler steigt der Abend nieder
Mit seinen Schatten, die voll Kühlung sind.*

*O sieh', wie eine Silberbarke schwebt
Der Mond herauf hinter den dunkeln Fichten,
Ich spüre eines feinen Windes Wehn.*

*Der Bach singt voller Wohllaut durch das Dunkel
Von Ruh und Schlaf... Die arbeitsamen Menschen
Gehn heimwärts, voller Sehnsucht nach dem Schlaf.*

*Die Vögel hocken müde in den Zweigen.
Die Welt schläft ein... Ich stehe hier und harre
Des Freundes, der zu kommen mir versprach.*

*Ich sehne mich, o Freund, an deiner Seite
Die Schönheit dieses Abends zu genießen, —
Wo bleibst du nur? — Du läßt mich lang allein!*

*Ich wandle auf und nieder mit der Laute
Auf Wegen, die von weichem Grase schwellen, —
O kämst du, kämst du, ungetreuer Freund!*

In der deutschen Uebersetzung von Hans Bethge.
Aus dem Sammelband „Die chinesische Flöte“, Insel-Verlag, Leipzig.